

Württembergischer Fußballverband



Schiedsrichtergruppe Böblingen



Bericht zur Hauptversammlung am 29. April 2021

Berichtszeitraum 2018 bis 2021

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Organisation	5
3	Schiedsrichterbestand	6
4	Pflichtschulungen	6
5	Jung-Schiedsrichtergruppe	7
6	Leistungskader und Schiedsrichter unter Beobachtung	8
7	Beobachter und Lehrwart	10
8	Spieleinteilung und -austausch	11
9	Neulingswerbung und -kurse	14
10	Leistungsprüfung	15
11	Schiedsrichtertraining	16
12	Schiedsrichtermannschaft	16
13	Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	16
14	Ausblick	18
15	Danksagungen	19

1 Einleitung

2020 war ein besonderes Jahr: Wie seit längerem geplant, wollten Kurt-Heinz Kuhbier als Obmann und Thomas Schnauer als sein Stellvertreter ihre langjährige Aufgabe beenden, der Gruppe indes weiter verbunden bleiben. Beide waren seit rund 30 Jahren im Ausschuss unserer Gruppe und führten sie seit 20 Jahren in verantwortlicher Position. Eine Kontinuität, die auf Verbandsebene selten ist! Mit Achim Gack und Christian Runge wurden engagierte Nachfolger gefunden, die Anfang 2020 ihre Arbeit aufnahmen. Der gelungene, harmonische Wechsel während der Amtsperiode fand hohe Würdigung auf Bezirks- und Verbandsebene.

2020 war aber auch deswegen ein besonderes Jahr, weil ein unsichtbarer, aber gefährlicher Virus die Welt in Atem hielt. Auch auf unser geliebtes Hobby, die Schiedsrichterei, hatte der Corona-Virus große Auswirkungen. Im März 2020 bis Ende Juni 2020 war der Spielbetrieb ausgesetzt, die Saison 2019/20 wurde schließlich abgebrochen und Aufsteiger nach der Quotientenregelung ermittelt. Als es im Juli 2020 wieder losging war die Hoffnung groß, endlich den normalen Spielbetrieb zurückzubekommen. Es war aber wie von den Virologen vorhergesagt und eine zweite sowie dritte Welle traf Deutschland und auch den Amateurfußball mit voller Wucht. Ab November 2020 lagen die Sportplätze brach und wir konnten wieder unserem Hobby nicht nachgehen – bis heute. Erneut ist die Saison abgebrochen worden, dieses Mal ohne Auf- und auch ohne Absteiger im gesamten Verbandsgebiet.

Einen Start, den sich Achim und Christian sowie der gesamte Ausschuss anders vorgestellt haben – hatten sie sich doch Ende 2019 als Vorbereitung auf die neue Aufgabe in Lichtenstein zu einer Klausurtagung zurückgezogen und Pläne erarbeitet. Der Ausflug nach Straßburg, mit dem die herausragende Arbeit von Kurt-Heinz und Thomas gewürdigt werden sollten, das Jahresfest, die Präsenzs Schulungen, Leistungsprüfung und Neulingskurs – all das wurde abgesagt, wird aber in der neuen Legislaturperiode nachgeholt!

Die Schiedsrichterei bereitet uns nach wie vor sehr viel Freude. So stellte sich unsere Gruppe quantitativ und qualitativ weiterhin in einer stabilen Formation auf und wurde den Herausforderungen auf Bezirks- und Verbandsebene gerecht. Stolz dürfen wir vermerken, dass wir immer noch sämtliche Spiele bis einschließlich der E-Juniorinnen und -Junioren besetzen können. Nicht viele Gruppen im Verbandsgebiet haben diese Möglichkeiten.

Allerdings bedurfte es hier des großen Einsatzes aller – und oft durch Übernahme von zwei Spielen am Wochenende!

Über einen längeren Zeitraum betrachtet dürfen wir feststellen, dass der Bestand unserer Gruppe recht stabil geblieben ist. Dies ist auch auf die gut zu bezeichnende Zusammenarbeit mit den meisten örtlichen Vereinen zurückzuführen - sowie auf die positive und intensive Begleitung durch die lokalen Tageszeitungen. Wie in den letzten Jahren war unsere Gruppe stets auf einem der vordersten Plätze im Verbandsgebiet zu finden, was die Zahl der anrechenbaren Schiedsrichter angeht. Doch müssen auch wir die Entwicklung der Altersstruktur im Blickfeld behalten und rechtzeitig zusammen mit den Vereinen für adäquaten Ersatz sorgen.

Die Altersstruktur unserer Gruppe weist keine wesentlichen „Problemzonen“ auf. Dies liegt mit Sicherheit auch darin begründet, dass wir viele Schiedsrichter in unseren Reihen haben, die als Jugendliche gekommen sind und gehalten werden konnten. Das liegt auch an unserem erfolgreich eingeführten Patenmodell und dem familiären Umfeld. Hier werden über einen längeren Zeitraum Paten- und Freundschaften zwischen jungen und erfahrenen Schiedsrichtern gebildet.

Ein steter Zuwachs an neuen Schiedsrichtern (oft als Ersatz für ausgeschiedene oder in die Passivität gewechselte Schiedsrichter) ist zur Bewältigung des Spielbetriebes unabdingbar. Die Besetzung der Spiele bereitete uns bis auf einige wenige Wochen (-enden) noch keine nennenswerten Sorgen. Doch war dies auch auf den nachhaltigen Einsatz einiger unserer älteren Schiedsrichter (vor allem im Aktivenbereich) zurückzuführen.

Durch eine genaue und frühzeitige Erfassung der individuellen Freiterminwünsche kann entscheidend die Rückgabequote dezimiert werden. Hier zeigte sich noch bei Einzelnen spürbar Verbesserungsbedarf. Eine tiefergehende Analyse zeigt aber auch auf, dass es zwar in der Summe hoch erscheint, im Einzelfall aber oft erklärbar ist. Dennoch: eine gewissenhafte Erfassung (auch oft kurzfristiger persönlicher Freizeitplanungen) ist meist der Hauptansatz in der Reduktion der Rückgabequote. Dass im gesamten Verbandsgebiet dieses Problem der Rückgaben vorhanden ist, mag uns eigentlich nicht beruhigen.

2 Organisation

Bei der letzten Hauptversammlung 2018 und der Wiederwahl von Kurt-Heinz Kuhbier als Obmann wurde der künftige Ausschuss unserer Gruppe vorgestellt. Hier gab es seit der letzten Wahl einige Änderungen. Nicht mehr dabei waren Luciano Ciccone (Todesfall), Andreas Biehl, Manuel Dürr, Norbert Fleischer und Manuel Hellwig, welche nach teilweiser langjähriger Mitarbeit aus familiären oder beruflichen Gründen nicht mehr dabei sein konnten. Neu hinzugekommen sind Michael Jörg, Maximilian Jäger, Francesco Schiro, Horst Schulz und Stefan Vogt. Den ausgeschiedenen Kameraden gilt unser tiefster Dank für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit.

Naturgemäß galt es in der neuen Zusammensetzung die Aufgabengebiete zu klären. Der Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Böblingen setzte sich nach der Übergabe an die neue Führung wie folgt zusammen:

- Achim Gack, Schiedsrichter-Obmann
- Christian Runge, Stellvertretender Obmann
- Michael Jörg, Beisitzer und Aktiven-Einteiler
- Horst Schulz, Beisitzer und Jugend-Einteiler
- Francesco Schiro, Beisitzer und Jugend-Einteiler
- Stefan Vogt, Beisitzer, zuständig für die SR-Gewinnung und die Anliegen der SRinnen
- Maximilian Jäger, Beisitzer und zuständig für die SR-Erhaltung

Die Zusammensetzung des Gruppenausschusses soll auch nach der Wahl unverändert fortgeführt werden.

Dank gebührt auch zwei weiteren Mitgliedern unserer Gruppe und quasi kooptierten Ausschussmitgliedern: Martin Diederich und Luciano Ciccone. Martin führt seit vielen Jahren unsere Kameradschaftskasse mit hohem Engagement und bewirkt, dass wir in regelmäßigen Abständen Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten gestalten können. Luciano koordinierte seit einigen Jahren den gesamten Versand der Glückwunschkarte zu Geburtstagen und bereitete die Ehrungen bei runden Festtagen vor.

3 Schiedsrichterbestand

In den ersten beiden Jahren im Berichtszeitraum ist der Bestand an SR leicht gestiegen, von 220 auf 238 Schiedsrichter. Die Quote der anrechenbaren Schiedsrichter gemessen an der Zahl der aktiven Schiedsrichter ist mit rund einem Viertel gleichgeblieben, aber im Gegensatz zu den Vorjahren (80 bzw. 89%) gesunken. In der Saison 2019/20 hatten wir aber 18 anrechenbare Schiedsrichter weniger zu verzeichnen und die Quote ist noch weiter auf 64% gesunken. In der Corona-bedingt verkürzten Saison wurden die Kriterien für die Anrechenbarkeit soweit gesenkt, dass für unsere SR eigentlich bequem eine Anrechenbarkeit erreicht worden wäre. 13 (!) aktive Schiedsrichter haben es aber geschafft trotz der absolvierten sechs Mindestspiele und trotz eindringlicher Appelle nicht auf die geforderte Zahl von mindestens zwei (!) Schulungen zu kommen. Dabei wurden diese Schulungen online abgehalten und wären leicht zu besuchen gewesen.

Der Ausschuss hat sich zudem in der spielfreien Zeit den Bestand der Schiedsrichter im DFBnet durchgeschaut und den Bestand an aktiven Schiedsrichter auf Aktualität geprüft. Hierbei wurden einige Schiedsrichter identifiziert, die nicht mehr aktiv sind und sein werden, so ist der Großteil des Rückgangs der aktiven Schiedsrichter zur Saison 2020/21 zu erklären. Eher ein geringerer Teil ist damit zu erklären, dass Schiedsrichter in der spielfreien Zeit die Pfeife an den Nagel gehängt haben. Auch der Wechsel von einigen wenigen Schiedsrichtern in andere Gruppen bzw. Landesverbände, aus privaten oder beruflichen Gründen, wurde berücksichtigt.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Aktive SR	188	175	188	204	202	163
Passive SR	29	29	32	34	35	37
Gesamt SR	217	204	220	238	237	200
SR anrechenbar	150	156	143	148	130	
Quote	80%	89%	76%	73%	64%	

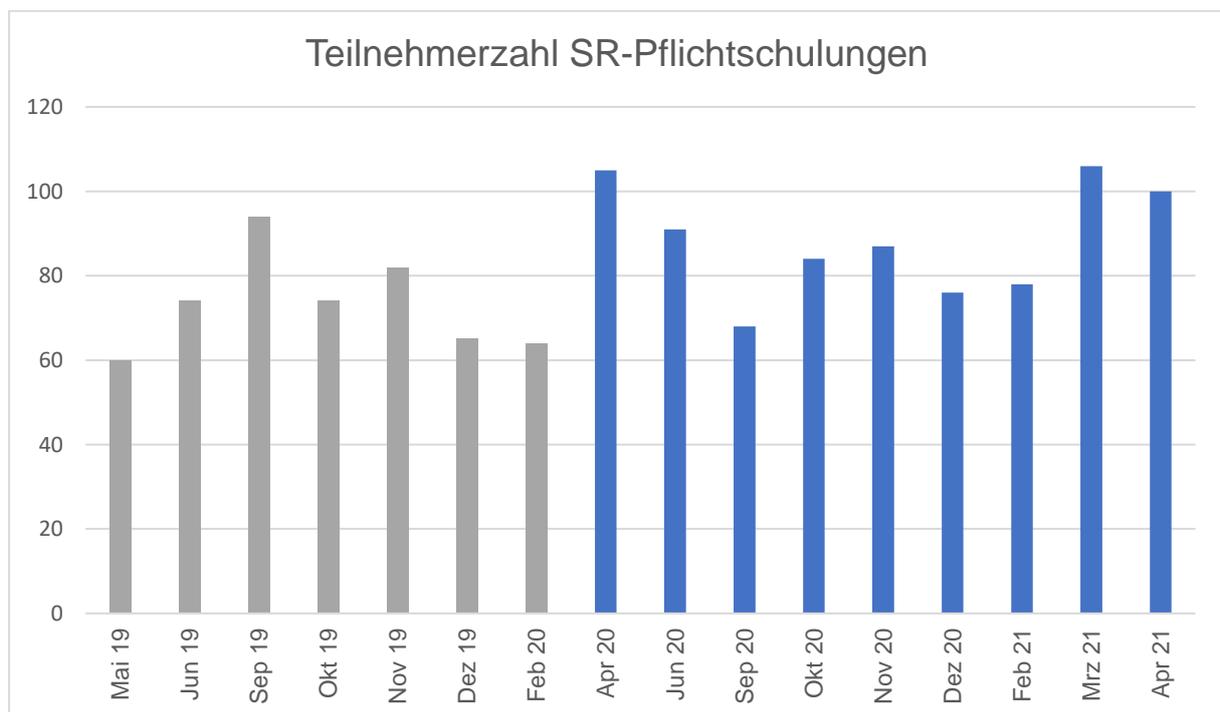
4 Pflichtschulungen

In den letzten drei Jahren wurden den Schiedsrichtern meist acht Pflichtschulungen angeboten. Für die Schichtarbeiter (zahlenmäßig nicht mehr so stark wie früher vertreten) wird

dabei auf eine wechselnde Kalenderwochenzahl geachtet. Darüber hinaus hat jeder Schiedsrichter die Möglichkeit, Schulungen der Nachbargruppen zu besuchen.

Der gesamte Schulungskalender ist auf der Internetseite des Verbands einseh- und abrufbar. So kann – falls der Besuch bei der eigenen Gruppe einmal nicht möglich sein sollte – die Schulung einer anderen Gruppe rechtzeitig geplant werden.

Im März 2020 hat die Corona-Pandemie auch das Schulungssystem getroffen, sie waren in dieser Form nicht mehr möglich. Der WFV hat hier schnell reagiert und Online-Schulungen angeboten. Hier gebührt den Verantwortlichen ein sehr großes Lob, dieses Angebot so schnell aus dem Boden gestampft zu haben. Es ist bei solch einer schnellen und großen Umstellung normal, dass die ersten Schulungen noch nicht die Qualität aufwiesen, die sie heute erreicht haben. Aber wie man der folgenden Grafik entnehmen kann wurden diese Schulungen von den Böblinger Schiedsrichtern von Beginn an (April 2020) sehr gut angenommen.



5 Jung-Schiedsrichtergruppe

Neben den Pflichtschulungen können unsere Jung-Schiedsrichter in der Saison noch zwei speziell für sie reservierte Schulungen besuchen und bei denen auf die differenzierten Belange

unseres Nachwuchses individuell eingegangen wird. Darüber hinaus werden die jungen Kameraden gezielt auf verbandsseitige Lehrgänge geschickt.

Um die jungen Kameraden an den Leistungskader heranzuführen, haben wir einen Förderkader installiert, der unter der Leitung von Michael Jörg steht. Die Mitglieder des Förderkaders werden vor allem bei Spielen der A-Junioren-Verbandsstaffel und in der Pforzheimer Kreisliga (SR-Teams) eingesetzt. Und natürlich vor allem in dem regen Freundschaftsspielbetrieb zu Beginn einer Saison und nach der Winterpause, sowohl im „Einzelbetrieb“ als auch in Schiedsrichter-Teams. Ergänzend erfolgen Coachings im Feld und in der Halle.

Folgende Schiedsrichter sind derzeit im Förderkader vertreten:

- Bastian Binder
- Daniel Buck
- Patrick Hofbaur
- Talha Karaaslanoglu
- Ciara Kämpf
- Nicolas Österreicher
- Armin Schick
- Simon Tim Stolz
- Nico Vetter

Leider wurden in den vergangenen Jahren die Schulungen von den Jung-Schiedsrichtern nicht mehr so gut angenommen, so dass des Öfteren mangels Teilnehmer die Schulungen abgesagt werden mussten, was nicht unserem Anspruch entspricht. Hier appellieren wir an unsere Jung-Schiedsrichter diese Möglichkeit einer speziellen Schulung wieder reger zu nutzen und Vorschläge zu geben, wie diese noch attraktiver gestaltet werden können. Wir haben für diese Schulungen mehr Gestaltungsmöglichkeiten als im großen Rahmen einer Pflichtschulung!

6 Leistungskader und Schiedsrichter unter Beobachtung

Im Berichtszeitraum amtierten einige Schiedsrichter in den Amateurklassen oder standen in der Bezirksliga unter Verbandsbeobachtung. Über viele Jahre konnten wir im Vergleich zu

anderen Schiedsrichtergruppen einen deutlich überdurchschnittlichen hohen Leistungskader präsentieren. Trotz vielfältiger Maßnahmen mussten wir in den drei letzten Jahren doch eine Verminderung dieses Bestandes verzeichnen. Dazu trug auch der Ausstieg einiger Schiedsrichter aus dem Leistungsbereich bei. Im Gegenzug gelang verschiedenen Schiedsrichtern ein Aufstieg, wie den Tabellen unten zu entnehmen ist. Coaching, Eigenanalyse, Selbstkritik und Zielstrebigkeit bildeten hierzu die wesentlichen Grundlagen. Klar ist aber auch, dass wir als Gruppe Böblingen wieder dahin kommen möchten, wo wir einst standen.

Einen besonderen Erfolg durfte Tobias Reichel (GSV Maichingen) mit einem weiteren Aufstieg feiern. Er leitet nun probeweise Spiele in der 1. Bundesliga. Jahrelange, hervorragende Leistungen bildeten die Grundlage. Zudem durfte Maximilian Jäger trotz Corona-bedingtem Abbruch der Saison 2019/20 am Ende der Runde den Aufstieg in die Verbandsliga feiern. Der Leistungskader setzte sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Saison 2018/19

Tobias Reichel	2. Bundesliga
Manuel Dürr	Oberliga
Marcel Lalka	Oberliga
Denis Bisaki	Landesliga
Jan Bohacek	Landesliga
Maximilian Jäger	Landesliga
Patrick Stephany	Landesliga
Julian Gack	Bezirksliga
Talha Karaaslanoglu	Bezirksliga
Elias Weber	Bezirksliga

Saison 2019/20

Tobias Reichel	2. Bundesliga
Maximilian Jäger	Landesliga
Patrick Stephany	Landesliga
Jan Huber	Bezirksliga
Raffaele Jasyk	Bezirksliga
Talha Karaaslanoglu	Bezirksliga
David Simovski	Bezirksliga

Saison 2020/21

Tobias Reichel	2. Bundesliga
Maximilian Jäger	Verbandsliga
Patrick Stephany	Landesliga
Jan Huber	Bezirksliga
Stefan Jokic	Bezirksliga
David Simovski	Bezirksliga

7 Beobachter und Lehrwart

Zur Durchführung des gesamten Leistungssystems und anschließender Klassifizierung der Schiedsrichter ist das Beobachtungswesen eine wichtige Stütze. Hier waren bzw. sind Norbert Fleischer (Verbandsliga), Thomas Schnauer (Landesliga), Ulf Ritschel (Bezirksliga) und neu hinzugekommen Manuel Dürr (Verbandsliga) in unermüdlichem Einsatz, auch in unserer Gruppe. Wir danken Ihnen herzlichst dafür.

Daneben agierten die Mitglieder des Gruppenausschusses, des gesamten Leistungskaders und auch viele erfahrene Schiedsrichter unserer Gruppe als Beobachter bei der Sichtung unseres Förderkaders und Nachwuchs-Schiedsrichtern im Juniorenspielbetrieb. Dieser Einsatz bildet seit vielen Jahren eine wichtige Basis für die gesamte Arbeit unserer Gruppe und insbesondere des Aktivenspielbetriebs, aber auch des Leistungskaders. Dabei werden Grundzüge des Coachings zur Optimierung der Spielleitungen angewandt.

Gut war unsere Gruppe wie all den Vorjahren auch beim Besuch von Lehrgängen vertreten – vor allem im Nachwuchsbereich bei Schüler- und Jung-Schiedsrichterkursen, insbesondere bei den Sichtungselehrgängen für die Bezirksauswahlmannschaften an der Sportschule in Nellingen/Ruit. Diese Intensivlehrgänge mit Übernahme von Spielleitungen und Assistententätigkeit mit eigenem Lehrwart und Beobachter bewirkten beachtliche Leistungssteigerungen.

Manuel Dürr ist im Berichtszeitraum als Lotse in der Regionalgruppe I des Verbandes „unterwegs“. Als Hauptaufgabe stellt sich hier die Koordination in den Beobachtungen (vor allem der Beobachtungsbogen), die Durchführung eigener Beobachtungen und die Durchführung von Lehrgängen und Leistungsprüfungen. In dieser Funktion ist er auch als

Lehrwart tätig. Unser langjähriger Lehrwart Ralf Lalka hat Mitte 2018 aus persönlichen Gründen die Gruppe gewechselt. Wir danken Ralf für seine vielen geleiteten Spiele, seine Mitarbeit in der Gruppe und seiner Tätigkeit als Lehrwart und Coach innerhalb der Gruppe!

8 Spieleinteilung und -austausch

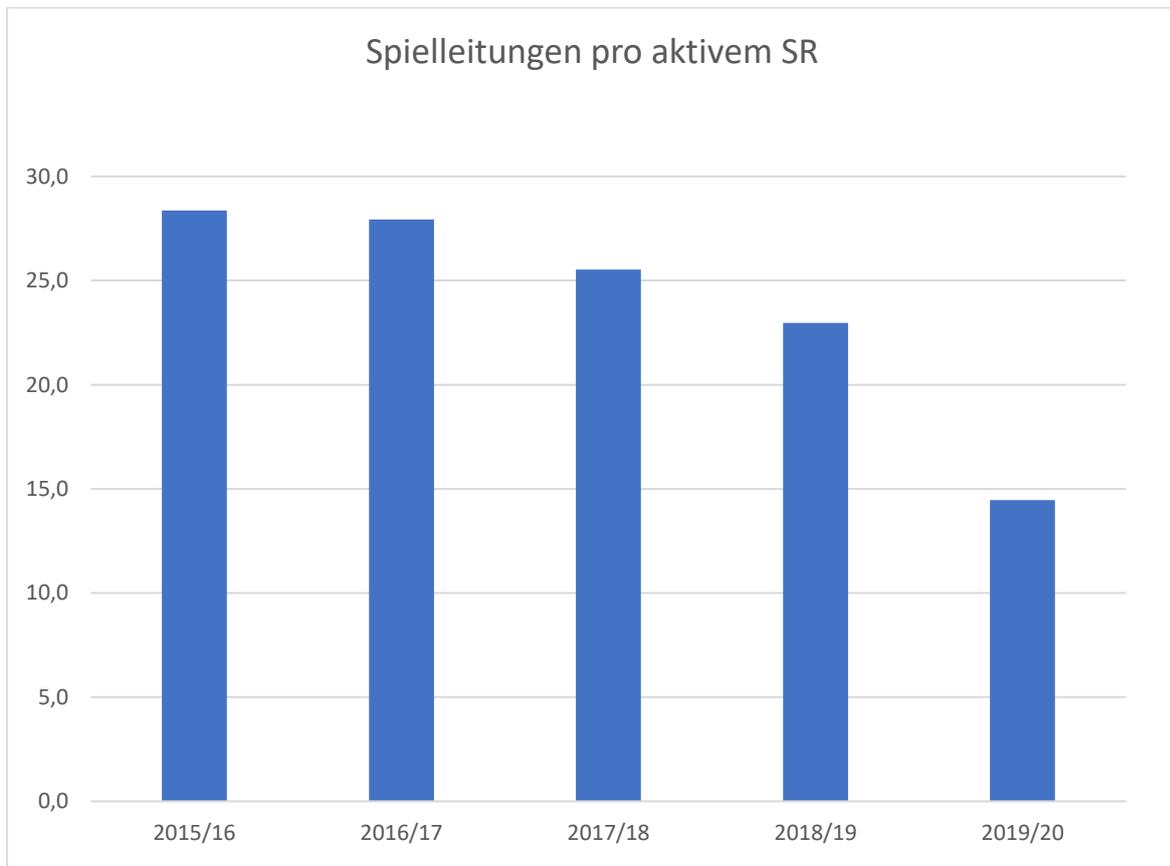
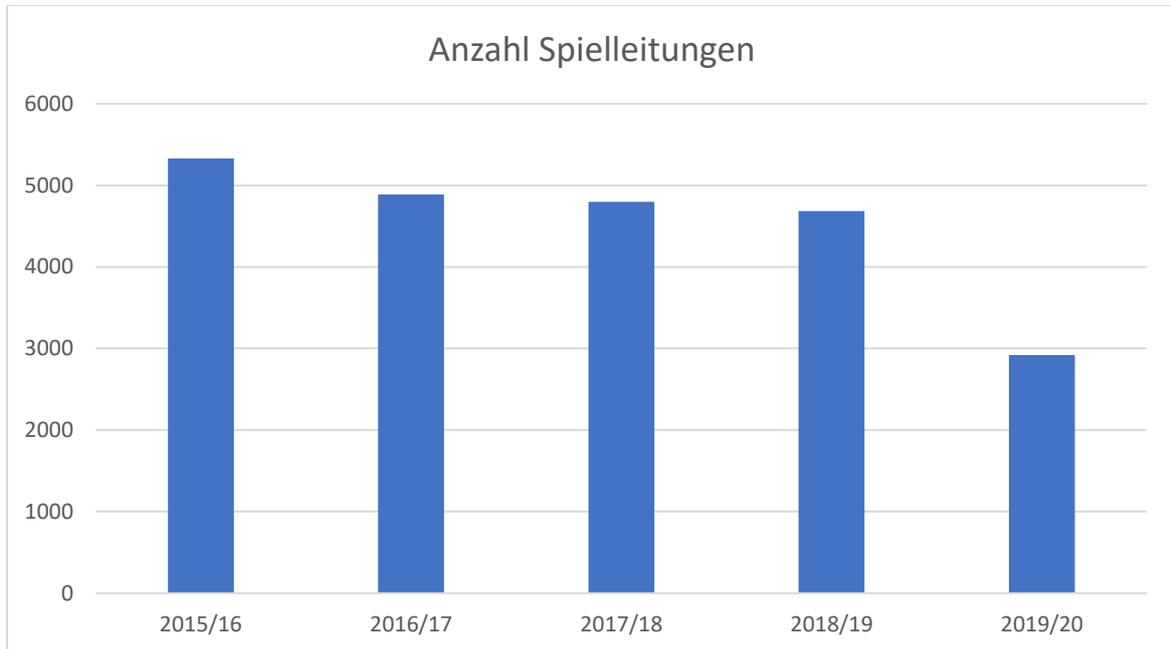
Wie in all den Vorjahren wurden sämtliche Spiele der Bezirksliga ausgetauscht. In der zu Ende gehenden Amtsperiode konnten entgegen mancher Vorjahre und aufgrund kleinerer Staffeln wieder sämtliche Spiele der Kreisliga A und nahezu alle Spiele der Kreisligen B in Austausch gegeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargruppen war stets harmonisch und daher auch problemlos.

Wir tauschten in Abstimmung mit den Bezirksvorsitzenden mit den Gruppen Calw, Nördlicher Schwarzwald, Rottweil, Tuttlingen, Balingen, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Nürtingen, Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg und Vaihingen/Enz Spiele und Turniere aus. Ebenfalls mit Pforzheim aus dem Badischen Fußballverband.

Die Zahl der Spielleitungen ist bis auf die abgebrochene Saison 2019/20 stabil geblieben, rund 4.800 Spiele hatten unsere Schiedsrichter in den letzten Jahren pro Runde zu leiten. Da die Zahl der aktiven Schiedsrichter im selben Zeitraum gestiegen ist, ging die durchschnittliche Zahl der Spiele pro aktivem Schiedsrichter zurück. Das ist zwar eine erfreuliche Entwicklung, da dies bedeutet, dass weniger Schiedsrichter mehrmals am Wochenende zum Einsatz kommen müssen. Durch die oben beschriebene Konsolidierung des Schiedsrichterbestandes ist die Zahl der aktiven Schiedsrichter allerdings signifikant gesunken, sodass davon auszugehen ist, dass die Zahl der Spiele pro aktivem Schiedsrichter wieder steigen wird.

Auch wenn der Spielbetrieb in den Hallen während der Pandemie eingestellt werden musste und die klassischen Hallenturniere im Bezirk davor rückläufig waren, konnte man sich auch im Bereich Futsal weiterentwickeln. Während die SRG Böblingen schon von Anfang an mit dabei war (als die neue Art des Hallenfußballs im WFV eingeführt wurde), konnte zusammen mit dem Verband stets mindestens ein Schiedsrichter Team auf der Verbandsliste geführt werden. Ob Einsätze bei der Champions League der Gehörlosen in Stuttgart oder in der Regionalliga, auch hier ist die Gruppe gut vertreten.

Es gibt jährlich eine Futsal-Schulung für alle Schiedsrichter in der Gruppe.



Einige Schiedsrichter leisten hier Überdurchschnittliches, was an den Top 10 der vergangenen Runden ablesbar ist (die Saison 2019/20 umfasste nur acht statt der üblichen 12 Monate!):

Saison 2017/18	Spiele	Saison 2018/19	Spiele	Saison 2019/20	Spiele
Ralf Lalka	108	Robert Keser	112	Robert Keser	83
Robert Keser	104	Horst Schulz	77	Horst Schulz	66
Maximilian Jäger	67	David Simovski	75	Tobias Reichel	53
Denis Biaski	65	Talha Karaaslanoglu	71	Michael Jörg	52
Elias Weber	62	Elias Weber	68	Francesco Schiro	45
Tobias Reichel	62	Patrick Stephan	67	Jan Huber	44
Attilio Pianu	61	Michael Jörg	63	Sandor Peter	43
Marcel Lalka	59	Tobias Reichel	62	Patrick Stephany	43
Miriam Dreher	58	Luciano Ciccone	62	Nico Vetter	43
Josia Egeler	56	Josia Egeler	57	Talha Karaaslanoglu	42

Vielen Dank dafür. Diese und viele andere Schiedsrichter stehen der Hotline auch kurzfristig zur Verfügung! Diese Hotline koordiniert kurzfristige Spielrückgaben oder Neuansetzungen. Rotierend wechseln sich hier die Ausschussmitglieder wöchentlich ab.

Einen besonderen Dank gilt natürlich auch unserem „Club der Tausender“, der wieder Zuwachs bekommen hat, folgende Kameraden sind Mitglied in diesem Club:

Über 3000 Spiele geleitet

Rieß, Hans

Über 2000 Spiele geleitet

Braitmaier, Ernst

Ciccone, Luciano

Grumbach, Hermann

Über 1000 Spiele geleitet

Armbruster, Richard

Barth, Rolf

Bauer, Erhard

Baur, Bruno

Beuerle, Heinz

Braun, Karl

Kötze, Manfred

Krainovic, Andrija

Krauß, Herbert

Lutz, Paul

Müller, Peter

Peter, Sandor

Brenner, Kurt	Pianu, Attilio
Draeger, Bernd	Preisner, Helmut
Drechsel, Jürgen	Pritsch, Jürgen
Dürr, Manuel	Reichel, Tobias
Emmert, Friedrich	Roll, Gerhard
Fleischer, Norbert	Schlecker, Hans
Fritz, Peter	Schnaufer, Thomas
Gack, Achim	Schöba, Harald
Gantzhorn, Rolf	Schreiber, Dennis
Geltenbort, Gottfried	Sehner, Karl
Göhner, Rolf	Seider, Siegfried
Hellmuth, Theo	Skuballa, Günter
Hellwig, Manuel	Sowa, Martin
Heugel, Manfred	Spis, Anton
Hezel, Reinhold	Stadler, Stefan
Inci, Helmut	Weinhardt, Kurt
Jutz, Heinz	Weiß, Georg
Killinger, Franz	Wolf, Klaus
Kohler, Rolf	Wolfer, Robert
Konrad, Klaus	

Eine wahrlich beeindruckende Leistung! Vielen Dank an jeden Schiedsrichter im Club der Tausender für ihren langjährigen Einsatz an der Pfeife.

9 Neulingswerbung und -kurse

Schon traditionell konnten wir in jeder Saison einen Neulingskurs anbieten und auch mit starker zahlenmäßiger Beteiligung durchführen.

Um einen guten Schulungserfolg zu ermöglichen, ist das Platzkontingent dieser gemeinsamen Lehrgänge auf 30 Plätze beschränkt, wobei jeweils 15 Plätze den Gruppen Böblingen und Calw zugeordnet sind. Bei unterschiedlichem Anmeldeverhalten werden die freien Plätze der anderen Gruppe zur Verfügung gestellt. Auch hier gibt es eine gute und harmonische Zusammenarbeit der Gruppen Böblingen und Calw.

Nachstehend die Zahlen zu den vergangenen Neulingskursen, die Zahl bezieht sich auf die Böblinger Schiedsrichter:

Zeitraum	Anmeldungen	Prüflinge	Bestanden	SR bis heute
März 18	16	16	16	10
März 19	17	13	13	13
März 20	14	10	8	7
Gesamt	47	39	37	30

Auffällig ist im Jahr 2018 die hohe Zahl der Schiedsrichter, die innerhalb von drei Jahren aufgehört haben. Als Grund ist zum Großteil die Doppelbelastung als Schiedsrichter und Spieler oder Trainer zu nennen. Hier haben wir es leider nicht geschafft, diese Schiedsrichter von dem Amt an der Pfeife zu überzeugen.

Weiterhin gilt anzumerken, dass beim letzten Neulingskurs aufgrund der einsetzenden Corona-Pandemie einige Interessenten den Kurs leider nicht zu Ende bringen konnten. Auch der aktuell laufende Neulingskurs findet mit Einschränkungen statt. Wir hoffen, dass dennoch viele Neulinge für unsere Schiedsrichtergruppe gewonnen werden können.

Die Neulinge werden bei ihren ersten Spielleitungen begleitet. Bei Gesamtbetrachtung ist festzustellen, dass in den letzten Jahren die Ausstiegsquote bei den Neulingen während der ersten drei Jahre wieder etwas gestiegen ist. In den letzten drei Jahren konnten aber Anträge auf verbandsseitige Zuschüsse (für eine dreijährige Anrechenbarkeit) für 7, 15 und 7 Schiedsrichter gestellt werden!

10 Leistungsprüfung

Wie in allen früheren Jahren wurde auch in dieser Amtsperiode allen Schiedsrichtern das Ablegen der körperlichen Leistungsprüfung angeboten. Für unsere Schiedsrichter ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung für Spielleitungen ab der Kreisliga B aufwärts. Dabei gelten jeweils verschärfte Bedingungen der Normen für die Kreisliga A und die Bezirksliga.

11 Schiedsrichtertraining

Leider mussten wir aus Resonanzgründen und einer aufwändigen Hintergrundanalyse unseren Trainingsbetrieb im Stadion Böblingen und der Halle des AEG einstellen. Früher war es die kommunikative „Drehscheibe“ dieses Kaders. Heute gibt es allerdings neue Kommunikationswege im Leistungs- und Förderkader. Sollte die Nachfrage und Teilnehmerzahl jedoch wieder steigen, gibt es Überlegungen den Trainingsbetrieb wiederzubeleben.

12 Schiedsrichtermannschaft

Unsere Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus dem Kreis der im Regelspiel aktiven Schiedsrichter und nimmt regelmäßig an den Turnieren (meist in der Halle) anderer Schiedsrichtergruppen teil.

Erfreulicherweise konnte unsere Mannschaft stets mit befriedigendem oder gar gutem Erfolg abschließen und blieb vor allem von Verletzungen verschont. So erreichte unsere Mannschaft sogar beim Turnier der SRG Kocher-Jagst 2019 sowie beim Turnier der SRG Zollern-Balingen 2020 einen erfreulichen dritten Platz. Dennoch steht nicht der Erfolg, sondern die Pflege der Kameradschaft und die Begegnung mit Schiedsrichtern anderer Bezirke im Vordergrund.

Wie seit Beginn des im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Herrenberger Altstadtlauf, nahm unsere Mannschaft auch im Jahr 2019 wieder teil und sorgte mit sehr guten Leistungen und einem Rekordergebnis (Platz 7) für Aufsehen, eine gute Präsenz und Anerkennung in der Öffentlichkeit.

13 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Jahresfeste haben nach wie vor traditionellen Charakter und finden stets in großem Rahmen statt. Auch bei den letzten Veranstaltungen waren jeweils deutlich mehr als 200 Personen anwesend, darunter auch als Gäste die Mitglieder des Bezirksvorstandes und Vertreter des Verbands-Schiedsrichterausschusses sowie der Schiedsrichtergruppen, mit denen wir einen Spielaustausch durchführen. Eine festliche Gestaltung mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm trägt stets zum vollen Gelingen bei. Thomas

Schnauer ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltungen stets erfolgreich und mittlerweile auch überregional bekannt sind. Vielen Dank Thomas!

Neben den verbandsseitigen Ehrungen haben wir ein gruppeninternes Ehrungssystem. Damit wird zum einen für 5-, 10- und 15-jährige Gruppenzugehörigkeit Anerkennung ausgesprochen und eine attraktive Ehrennadel überreicht, zum anderen Schiedsrichter für 500 Spiele und ein Mehrfaches hiervon gewürdigt. Letztere Ehrungen werden mit Kristallpokal für 500 Spiele, Goldener Pfeife für 1000 Spiele und individuelle Geschenke für 1500 und mehr Spiele beim Jahresfest vorgenommen.

Daneben werden diese Schiedsrichter auch bei Punktspielen oder Turnieren ihrer Heimatvereine in der Öffentlichkeit geehrt. Die örtlichen Tageszeitungen begleiten die Ehrungen stets aufmerksam und gerne mit Text- und Bildbeiträgen und tragen so auch zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe bei. Wir erfahren dies sehr häufig durch Rückmeldungen der Öffentlichkeit und der Vereine. Die Ehrungen während der Pandemie wurden ausgesetzt, werden jedoch in einem würdigen Rahmen nachgeholt.

Nach den Pflichtschulungen ist es Tradition, noch im Schulungsrestaurant in Deufringen gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, meist nimmt sich auch der jeweilige Lehrwart noch vor seiner Heimreise dazu Zeit und ist unser Gast. So gibt es Gelegenheit, speziell nachzufassen und zu fachsimpeln.

Einmal im Jahr findet mit den örtlichen Tageszeitungen eine Pressekonferenz statt, welche gerne angenommen wird, zumal auch hier immer der Leistungskader unserer Gruppe vorgestellt wird. Eingeleitet wird die Pressekonferenz mit einem Gruppenfoto, Informationen des Obmanns aus dem DFB und WFV schließen sich an und werden mit einem Blick in den Bezirk und unsere Gruppe zu einer offenen Frage- und Antwortrunde übergeleitet.

Eine stets positive und freundliche Berichterstattung rundet den Erfolg ab. Die Dauer zwischen einer und eineinhalb Stunden spiegeln das gegenseitige Interesse wider. Dieser öffentlichen Pressekonferenz schließt sich eine interne Besprechung unseres Leistungskaders statt, welche jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und regem Gedankenaustausch endet.

Seit dem Jahr 2000 sind wir mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Dort sind alle wichtigen Informationen gespeichert und viel Interessantes über unsere Gruppe enthalten.

Auch in den sozialen Netzwerken war (Facebook), bzw. ist (Instagram) die Schiedsrichtergruppe vertreten.

14 Ausblick

Unsere Schiedsrichtergruppe befindet sich nach wie vor auf einem guten Niveau. Das Leistungsspektrum ist ausgewogen. Der bezirksseitigen Aufgabenstellung konnte vollumfänglich entsprochen werden. Der Umfang und die Struktur unserer Schiedsrichter auf der Verbandsliste sind seit Jahren erfreulich, allerdings auch weiter ausbaufähig. Die Zusammenarbeit mit „unseren“ Vereinen erfolgt weitgehend in einer angenehmen Atmosphäre. Die Grundlagen hierzu lagen im Engagement der gesamten Gruppe und natürlich auch einigen besonders fleißigen Mitgliedern. Fleiß und Mitarbeit Vieler ist bei diesen umfangreichen Aktivitäten unumgänglich.

Besonderes Augenmerk gilt nach wie vor den Spielansetzungen. Insbesondere den rechtzeitigen Bestätigungen und der deutlichen Reduktion bei der Rückgabenquote im Juniorenbereich wollen wir uns widmen. Hier bedarf es neben vertiefter Aufklärung beteiligter Schiedsrichter hinsichtlich des aus ihrem Verhalten resultierenden Mehraufwandes auch intensiver Einzelgespräche als Hilfestellung besserer Terminkoordination.

Mit großem Interesse verfolgen wir die Auswirkungen unseres neuen Paten-Modells. Wir sind uns sicher, dass es bei konsequenter Durchführung gelingen wird, deutlich mehr Schiedsrichter bei der Gruppe zu erhalten als in den früheren Jahren. Die ersten Erfolge aus der schon damals begonnenen Grundkonzeption haben sich bereits gezeigt.

Sorgen bereitet uns – wie im gesamten Verbandsgebiet – die fehlende Zahl an Schiedsrichterinnen. Ein Spielbetrieb bei den Aktiven in den Spielklassen unterhalb der Verbandsebene wäre allein mit Schiedsrichterinnen nicht möglich.

15 Danksagungen

Ein erfolgreicher Spielbetrieb ist ohne harmonisches Mitwirken aller Beteiligten nicht denkbar. Daher möchten wir uns zuvorderst und vor allem bei allen Schiedsrichtern bedanken, die Woche für Woche den Spielbetrieb mit ihrem Einsatz am Laufen halten. Gerade in Zeiten, in denen Unmutsäußerungen zunehmen und leichter zu verbreiten sind, ist es umso höher anzurechnen, dass Schiedsrichter ihrem Hobby weiterhin mit Leidenschaft nachgehen.

Weiterhin möchten wir in verschiedene Richtungen unseren Dank aussprechen:

- dem Bezirksvorstand, insbesondere seinem Vorsitzenden Richard Armbruster für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung,
- den Vereinen für das stets harmonische Verhältnis und gute, offene Kommunikation,
- den Beobachtern unserer Gruppe – aber auch der anderen Gruppen in unserem Verbandsgebiet für ihren Einsatz im Sinne der Leistungsverbesserung aller Schiedsrichter,
- den Mitgliedern des Verbands-Schiedsrichterausschusses, insbesondere seinem Vorsitzenden Giuseppe Palilla, für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache,
- den Lehrwarten für ihren oft zeitintensiven Einsatz für Aus- und Fortbildung
- der Abteilung Spielbetrieb und Schiedsrichterwesen in der Geschäftsstelle unseres Verbandes für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit, hervorzuheben ist hier namentlich Christine Zöller.
- den Mitgliedern unseres Gruppenausschusses für ihr unermüdliches Mitwirken und Begleitung bei der Erfüllung der Aufgaben.

Herrenberg & Heimsheim, im April 2021

Achim Gack & Christian Runge - mit Unterstützung von Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann und stellvertretender Obmann
Schiedsrichtergruppe Böblingen